

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 95 (2003)

Vereinsnachrichten: Chronik des Historischen Vereins 2002/2003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Historischen Vereins 2002/2003

Jubiläums-Jahresversammlung in Schwyz

Am traditionellen Feiertag Mariä Empfängnis, dem 8. Dezember 2003, konnte die 125. Jahresversammlung des Historischen Vereins im Kantonsratssaal eröffnet werden. Der Turnus der Tagungsorte wurde anlässlich dieses Jubiläums durchbrochen und der Kantonshauptort Schwyz ausnahmsweise dem Versammlungsort 2003, Gersau, vorgezogen. Der Präsident durfte die Rekordzahl von 150 Versammlungsteilnehmern begrüßen. Der Stand Schwyz war durch Kantonsratspräsident Alex Kuprecht vertreten, seitens des hohen Regierungsrats wurde Landammann Dr. Friedrich Huwyler begrüßt. Ein spezieller Willkomm gebührte Pfarrer Gebhard Jörger, Bezirksrat Franz Inderbitzin, dem Vertreter des Schwyzer Bezirksrats, und Gemeinderätin Ursula Stoll als Vertreterin für die Gemeinde Schwyz.

Als Stimmenzähler wählte die Versammlung Frau Esther Schnellmann, Galgenen, und Divisionär Hansruedi Sollerger, Bennau. Der Präsident betitelte das nunmehrige 125-jährige Bestehen des Historischen Vereins als eigentliche Erfolgsgeschichte. Die «Helden» dieser Geschichte seien jedoch die etlichen Generationen von Schwyzerinnen und Schwyzern, die mit ihrem Engagement und ihrem Interesse das Fortbestehen des Historischen Vereins garantieren haben. Als Dank dafür und um den Geburtstag des «Historischen» gebührend feiern zu können, werden alle Anwesenden im Anschluss an die Jahresversammlung zu einem Apéritif in die Prunkräume des Rathauses Schwyz eingeladen.

Im Rahmen des Jahresberichts wurde die überaus gut besuchte Kunst- und Geschichtsfahrt nach Basel erwähnt. Die Attraktivität des entsprechenden Programms und die Beliebtheit des gemeinsamen Jahresausflugs brachte in den letzten Jahren jeweils eine knappe Hundertschaft an Reisefreudigen zusammen.

Für elf im Berichtsjahr verstorbene Mitglieder des Historischen Vereins hielt Pfarrer Gebhard Jörger die Totenklage: Pfarrer Ernst Ackermann, Stansstaad, langjähriger Pfarrer in Lachen; Dr. Karl Appert, Zürich; Dr. med. Alfred Eberle, Brunnen; Anton Fischli, Merlischachen; Marianne Haefeli, Arth; Karl Henninger, Merlischachen; Gabrielle von

Reding, Waldegg, Schwyz; alt Schulinspektor Walter Reichmuth, Schwyz; alt Kantonsratspräsident Josef Schelbert, Küsnacht; Albert Suter, Oberwil; Walter Wiget, Brunnen; Pater Dr. Hans Zihlmann, alt Rektor am Christ-König-Kollegium Nuolen.

Nebst den verstorbenen Mitgliedern waren auch einige Austritte zu verzeichnen. Zu diesen kamen noch wenige Ausschlüsse von Personen dazu, die auch nach mehrmaliger Aufforderung der Pflicht zur Entrichtung des Jahresbeitrags nicht nachgekommen sind. Die unablässigen Anstrengungen zur Werbung von Neumitgliedern wurden fortgesetzt. Mehrere Versandaktionen mit persönlichen Anschriften wurden gemacht. Diese Aktionen fruchten auch. Es durften im Laufe des Vereinsjahres 2002/2003 47 neue Mitglieder aufgenommen werden. Der Historische Verein konnte deshalb mit Stichtag 8. Dezember 2002 einen Bestand von 1207 Mitgliedern ausweisen. Allerdings beweist die Altersstruktur, dass für eine Garantie zur Beibehaltung dieser erfreulich hohen Mitgliederzahl vermehrt Aufnahmen von 20- bis 50-jährigen anstehen sollten. Alle Mitglieder des Historischen Vereins werden deshalb aufgerufen, in ihrem näheren Umfeld für Neuzugänge zu werben.

Für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit konnten die Herren Anton Annen-Hürlimann, Goldau, Walter Inderbitzin, Schwyz, und Josef Ulrich, Küsnacht geehrt werden. 25 Jahre im Verein sind: Alfred Binkert, Schwyz; Lina Bruhin, Schübelbach; Kantonsbibliothekar Werner Büeler, Ibach; Max Fuchs, Einsiedeln; Dieter Gensch, Maihof, Schwyz; Genossame Dorf-Binzen, Einsiedeln; Rudolf Gössi, Küsnacht; Walter Gwerder, Muotathal; Hans Holzgang, Apotheke zur Taube, Küsnacht; Jakob Kaspar Hunziker, Arth; Dr. Norbert Kamer, Arth; Xaver Kamer, Schwyz; Josef Koller, Schwyz; alt Rektor Otto Keller, Steinen; Res Marty, Altendorf; Fritz Oechslin, Schwyz; Harry Pfister, Einsiedeln; alt Bankdirektor Otto Ruoss, Siebnen; Dr. phil. Georg Schoeck, Brunnen; Hilda Stalder-Betschart, Immensee; Adolf Steidinger Brunnen; Peter Suter-Stocker, Hagendorn; Heribert von Tunk, Steinen; Alfred Walter, Siebnen.

Erstmals präsentierte Vereinskassier Daniel Stüssi die Vereinsrechnung. Allerdings machte die «Arglist der Zeit»

dem Vorstand einen sprichwörtlichen Strich durch die Rechnung. Nachdem – nota bene auf der Hinreise zur Rechnungsprüfung – das Auto des Kassiers aufgebrochen, die gesamten Unterlagen, Belege, Statistiken und der portable Computer gestohlen und allem Anschein nach vernichtet wurden, konnten die Finanzverhältnisse nur mit grossem Aufwand rekonstruiert werden. Auf die Jahresversammlung hin reichte dazu allerdings die Zeit nicht mehr. Das Vereinskapital nahm bei diesem Malheur freilich keinen Schaden. In Absprache mit den Revisoren wird die Rechnung des Berichtsjahres an der Jahresversammlung 2003 in Gersau vollständig vorgelegt werden. Die Mitglieder zeigten ernsthaftes Verständnis für dieses Vorgehen, auch wenn das eine oder andere Schmunzeln in den Munddecken auszumachen war.

Aus Dankbarkeit für das langjährige Engagement für die Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung im Kanton Schwyz sowie für die Präsidentschaft über rund zehn Jahre hinweg erteilten die versammelten Mitglieder auf Antrag des Vorstands alt Staatsarchivar Dr. Josef Wiget einstimmig die Ehrenmitgliedschaft. Als Zeichen dieser Wertschätzung überreichte der Präsident dem überraschten alt Staatsarchivar eine entsprechende Ehrenurkunde.

Die Mitglieder genehmigten überdies das vom Vorstand vorgelegte Jahresprogramm 2003. Zudem erläuterte der Redaktor der Mitteilungen, Dr. Erwin Horat, die Beiträge für die «MHVS»-Ausgabe des Jahres 2003.

Die Grussbotschaft der Regierung des Kantons Schwyz überbrachte Landammann Dr. Friedrich Huwyler. Selbst seit Jahren Mitglied des Historischen, wies er auf die wichtige Arbeit des Vereins hin und würdigte die vielbeachteten Mitteilungen. Die mitunter fruchtbare und seit Jahren sehr enge Zusammenarbeit zwischen dem Staatsarchiv als Verwaltungsstelle und dem Historischen Verein sei ein klares Zeichen für das gute Verhältnis zwischen der Kantonsregierung und dem Verein.

Den Festvortrag hielt das neue Ehrenmitglied Dr. Josef Wiget. Mit einer unterhaltenden und spannenden Analyse über die Schwachstellen der schwyzer Geschichtsforschung brach er das Eis für das Projekt einer umfassenden Kantongeschichte. «Von weissen Flächen und schwarzen Löchern» hieß der Titel der Referats. Anhand dieser Ausführungen wurde klar, dass noch längst nicht alle Bereiche der Geschichte des Kantons Schwyz, seiner Bezirke, Gemeinden und Korporationen bekannt sind und als abgeklärt bewertet werden dürfen. Gerade die gesamtschweizer-

ischen Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte verlangen auch nach einer Neubeurteilung der schwyzer Verhältnisse. Der Referent nannte eine beeindruckende Fülle von Fragestellungen an die schwyzer Geschichte, deren Lücken es mit entsprechender Forschungsarbeit zu schliessen gilt. Das Vorhaben einer repräsentativen Kantongeschichte ist auch ein altes Anliegen des Historischen Vereins. Ein Projekt würde zweifelsohne das Interesse und die Unterstützung der Mitglieder finden.

Publikationen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

«Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» 95/2003

Den Hauptteil der Mitteilungen macht dieses Jahr ein weiterer Abschnitt der Transkription des hochinteressanten Manuskripts von Frühmesser Augustin Schibig (1766–1843) aus. Publiziert werden aus der nach dem Alphabet geordneten Kantonsbeschreibung die Buchstaben L bis R. Die Bearbeiter, Dr. Erwin Horat und Peter Inderbitzin, werden voraussichtlich im nächsten Mitteilungsband die Transkription abschliessen. Dr. Beat Glaus beschreibt «Schwyz und die March während der Mediationszeit» (1803–1815), einer für das Werden des Kantons Schwyz wichtigen und wegweisenden Epoche. Mit der Beschreibung der Festungswerke im Kanton Schwyz stellt lic. phil Valentin Kessler schweregewichtig die Verteidigungsstellungen während des Zweiten Weltkrieges im schwyzergebiet, welches an den Zürichsee grenzt, dar. Die Geschichte dieser Abwehrlinie im äusseren Kantonsteil und des militärischen Schlüsselgeländes «Linthgebiet» wird nicht zuletzt auf grosses Interesse bei den ehemaligen Aktivdienstleistenden stossen. Zeitgenössische Geschichte rollt lic. phil Andreas Meyerhans auf, indem er die Irrungen und Wirrungen rund um die Diskussion eines «Kantons Ausserschwyz» in den 1970er Jahren beschreibt. In der MHVS-Tradition der Turmkugeldokumente-Beschreibung steht der Beitrag von Dr. Erwin Horat und Peter Inderbitzin über die Turmkugeldokumente von Steinen, welche anlässlich der Restaurierung der Pfarrkirche gesichtet und ausgewertet wurden. Der Jahresbericht der kantonalen Denkmalpflege, die Beschreibung geschichtlicher Werke über schwyzerische Themen sowie die Auflistung der Bibliographie zum Kanton Schwyz für das Jahr 2000 schliessen den abwechslungsreichen und attraktiven Mitteilungen-Band 95/2003 ab.

Vorträge und Anlässe

4 x Schweizergeschichte im Bundesbriefmuseum

Die Vorträge des Bundesbriefmuseums erfreuen sich nach wie vor ausserordentlich grosser Beliebtheit. An vier Samstagmorgen im Winter 2002/2003 wurden die Mitglieder des Historischen Vereins eingeladen, Interessantes aus der Schweizer- und Schwyzergeschichte zu erfahren. Am 14. Dezember 2002 sprach Dr. Josef Wiget unter dem sinnigen Titel «Spiel zwischen Macht und Recht» über das Verhältnis zwischen Zug und Schwyz von 1352 bis 1404. Stürmische Ereignisse in Einsiedeln und deren Auswirkungen auf die Schwyzer Innenpolitik skizzierte lic. phil. Kaspar Michel am 11. Januar 2003. Diese als «Einsiedlerhandel» in die Geschichte eingegangene Auseinandersetzung fand in den Jahren 1764-1767 statt. Dr. Erwin Horat referierte am 8. Februar 2003 über «Das Steuerwesen im Kanton Schwyz in alter und neuer Zeit» und erläuterte die teils beachtlichen Schwierigkeiten, im Kanton Schwyz ein modernes Steuersystem einzuführen. Lic. phil. Markus Bamert dokumentierte mit viel Bildmaterial am 15. März 2003 die Schwyzer Kunstgeschichte des Mittelalters und zeigte auf, dass auch der Kanton Schwyz durchaus über Zeugnisse der mittelalterlichen Bau- und Handwerkskunst verfügt.

Kunst- und Geschichtsfahrt 2003

Die Kunst- und Geschichtsfahrt führte die Mitglieder des Historischen Vereins zuerst nach Greifensee und dann nach Winterthur. In Greifensee erklärte lic. phil. Kaspar Michel die Umstände und Ereignisse rund um das Städtchen während der Belagerung durch die Schwyzer und die übrigen Eidgenossen im Alten Zürichkrieg (1444). Die kunsthistorischen Erklärungen der in die ehemalige Stadtmauer integrierten Pfarrkirche schlossen den Besuch im Zürcher Landstädtchen ab. Die Fahrt ging weiter nach Oberwinterthur, wo lic. phil. Valentin Kessler Ausführungen zur römischen Besiedlung des Kirchhügels und zu den Thermen aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. machte. Die beeindruckenden Fresken in der Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur erklärte Denkmalpfleger Markus Bamert. Der nachmittägliche, kurze Stadtrundgang durch die Altstadt von Winterthur endete im Museum der Stiftung Oskar Reinhart. In der einzigartig schönen Gemäldegalerie konnten die Teilnehmer der Kunst- und Geschichtsfahrt Bilder der bedeutendsten Schweizer Künstler und vieler hervorragender ausländischer Maler bewundern. Der strahlende Tag bei Sonnenschein und som-

merlicher Hitze trug das seinige zum guten Gelingen des Jahresausflugs bei. Ein herzlicher Dank gilt den verschiedenen Referenten zu den historischen und kunsthistorischen Themen sowie den Vorstandsmitgliedern, die an der Organisation beteiligt waren.

Mitgliederwerbung

Mit der Herstellung einer neuen Mitgliederwerbe-Karte hat der Verein für künftige Werbeaktionen wieder aufgerüstet. Ein modernes Erscheinungsbild und kurze Erklärungen zu Ziel und Zweck des Vereins sollen die Schwyzerinnen und Schwyzer zu einer Mitgliedschaft bewegen. Auch im Berichtsjahr wurde gezielte Werbung gemacht. So erhielten sämtliche Offiziere im Kanton Schwyz den Auftrag, dem Historischen beizutreten.

Immer wieder dürfen aber auch Personen willkommen geheissen werden, die auf Anwerbung von HVS-Mitgliedern den sinnvollen Schritt zu einer Mitgliedschaft vollziehen. All jenen Mitgliedern des Historischen Vereins, welche durch Werbung in ihrem nächsten Umfeld oder im Freundeskreis die Liste der Mitglieder erweitern, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Vorstandsgeschäfte

Der Vorstand hat an drei Sitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt. Vieles konnte auch auf direktem und unkompliziertem Weg abgeklärt und erledigt werden. Einen überdurchschnittlichen Einsatz haben dieses Jahr ein weiteres Mal die Mitglieder der Redaktionskommission geleistet. Ihnen gebührt der beste Dank. Besondere Erwähnung verdient das Engagement von Kassier Daniel Stüssi. Durch den Diebstahl sämtlicher Kassen-Unterlagen galt es, zusammen mit den Banken, in mühsamer Kleinarbeit die Finanzbewegungen des Berichtsjahres zu rekonstruieren und wiederum zusammenzustellen. Zudem verwendete Daniel Stüssi Dutzende von Stunden für die Überführung der Mitgliederliste in ein neues EDV-Programm auf. Die Vertreterin des Bezirks Gersau im Vorstand, Marlen Pisani-Camenzind, übernimmt jeweils die geduldige Arbeit, Adresslisten von Werbe-Zielgruppen mit derjenigen des HVS abzugleichen. Lic. phil. Andreas Meyerhans aktualisiert und betreut mit grosser Sorgfalt unsere Internetseite www.hvschwyz.ch.

Dank

Den vielen Personen und Helfern, welche zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben, gebührt unser herzlichster Dank. Mit eingeschlossen sind Behörden und Institutionen, die auf vielfältige Art und Weise das Wirken des Historischen Vereins unterstützen. Im Zentrum des Dankes stehen jedoch die Mitglieder, welche mit ihrem Besuch der Vorträge, der Anmeldung zur Kunst- und Geschichtsfahrt und weiterem Engagement und Interesse die Arbeit des Vorstands schätzen und mittragen. Mit dem Historischen Verein verfügt der Kanton Schwyz über einen mitgliederstarken und aktiven Verein, der seinem Namen mehr als gerecht wird. Die Sorge und Pflege dieses Vereins muss den Mitgliedern, dem Vorstand und allen geschichtsinteressierten Schwyzerinnen und Schwyzern Freude und Pflicht zugleich sein und bleiben.

lic. phil. Kaspar Michel, Präsident

Neue Mitglieder 2003

Verena Auf der Maur + Markus Schnüriger,
Bächirainstrasse 3, 6422 Steinen
Markus-Andreas Bamert, Glarnerstrasse 58, 8854 Siebnen
Bezirk March, Bezirkskanzlei, Bahnhofstrasse 3,
8853 Lachen
Pirmin Bruhin, Ziegelhofstrasse 5, 8862 Schübelbach
Mathias Brun, Grand Palais, 6440 Brunnen
Brigitte Diethelm, Im Stöckli 45, 8854 Galgenen
Josef Dillier-Marty, Rossbergstrasse 45, 6422 Steinen
Karl Fässler, Fussgönheimerstrasse 39,
D-67245 Lambsheim

Förderverein ad fontes, Historisches Seminar,
Culmannstrasse 1, 8006 Zürich
Beat Frei, Schwanenstrasse 10, 8840 Einsiedeln
Hans Grossrieder-Baumeler, Jaistweg 12, 6403 Küssnacht
Peter Hechelhammer jun., Hauptstrasse 38, 8832 Wollerau
Norbert + Marie-Madeleine Jansen, Furrenmatte 2,
8840 Einsiedeln
Roman Kälin, Rosengartenstrasse 8, 8853 Lachen
Korporation Pfäffikon, Hurdnerwälldistrasse 27a,
8808 Pfäffikon
Willy Kälin, Rickenbachstrasse 170, 6432 Rickenbach
Trudy Lacher-Zimmermann, Schönbodenstrasse 17,
8640 Rapperswil
Rolf Lehmann, Leutschenstrasse 3, 8807 Freienbach
Leo Marty, Mangelegg 61, 6430 Schwyz
Ruth Ming, Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz
Pirmin + Esther Moser-Craviotto, Dorfstrasse 38,
6417 Sattel
Bruno Oberlin, Höhenweg 5, 6418 Rothenthurm
Norbert Pfaffen, Wichelgasse 5, 3930 Visp
Toni Rüegger, Poststrasse 4, 6403 Küssnacht
Alfred + Lucia Suter-Betschart, Schmittenmattstrasse 5,
6430 Schwyz
Hans Steinauer, Benzigerstrasse 27, 8840 Einsiedeln
Maya Uttinger, Weidhuobli 3, 6430 Schwyz
Agnes Vögele-Anrig, Seestrasse 12, 8852 Altendorf
Dr. iur. Erich Wettstein, Landstrasse 57, 8754 Netstal
Stefanie Wiget, Rickenbachstrasse 24, 6430 Schwyz
Hans Paul + Hanne Zangerl, Seestrasse 212, 8806 Bäch
Louis + Maria Zehnder-Peter, Schwyzerstrasse 30,
8836 Bennau
Robert Ziltener, Weidstrasse 25, 8808 Pfäffikon